

Umsetzung Masterplan Solares München - Bericht und Fortschreibung Photovoltaik-Agentur

Auswirkungen der PV-Förderkürzung

Schriftliche Anfrage gemäß § 68 GeschO

Anfrage Nr. 20-26 / F 01113 von der Fraktion ÖDP/München-Liste vom 06.02.2025, eingegangen am 06.02.2025

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17775

1 Anlage

Beschluss des Ausschusses für Klima- und Umweltschutz vom 27.01.2026 (VB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

Der Ausschuss für Klima- und Umweltschutz vom 09.12.2025 hat die Behandlung und Beschlussfassung der vorliegenden Sitzungsvorlage in die heutige Ausschusssitzung vertagt.

Die Stadtratsfraktion Die Grünen/Rosa Liste/Volt hat den beiliegenden Änderungsantrag (Anlage 3) eingebracht. Der eingebrachte Änderungsantrag wird im heutigen Ausschuss für Klima- und Umweltschutz behandelt.

Der übrige Vortrag sowie der Antrag der Referentin bleiben unverändert.

Die gedruckten Unterlagen zur Vorlage wurden dem Stadtrat bereits für die Sitzung des Ausschusses für Klima- und Umweltschutz am 09.12.2025 übermittelt. Aus Gründen der Einsparung von Ressourcen wurde daher von einem erneuten Druck der kompletten Unterlagen abgesehen. Die Beschlussvorlage ist durch Aufrufen des Links im Ratsinformationssystem (RIS) digital einsehbar:

<https://risi.muenchen.de/risi/sitzungsvorlage/detail/9262790>

Der Korreferent des Referates für Klima- und Umweltschutz, Herr Stadtrat Sebastian Schall, die zuständige Verwaltungsbeirätin, Frau Stadträtin Mona Fuchs, das Referat für Arbeit und Wirtschaft, das Referat für Stadtplanung und Bauordnung und das Mobilitätsreferat haben einen Abdruck der Beschlussvorlage erhalten.

II. Antrag der Referentin

1. Der Stadtrat nimmt den Vortrag der Referentin zur Kenntnis.
2. Der Stadtrat bekräftigt erneut das Ziel, dass die Landeshauptstadt München einschließlich ihrer Beteiligungsgesellschaften und Eigenbetriebe mit ihren Liegenschaften als Vorbild vorangeht.
3. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird gebeten, in Zusammenarbeit mit dem Referat für Klima- und Umweltschutz die Vorgehensweise zur Integration der Photovoltaik-Ziele – wie im Kapitel 3.2 des Vortrags beschrieben – in neuen und laufenden Bebauungsplanverfahren zu berücksichtigen: Demnach wird auf Grundlage einer jahresbilanziellen Prognose des Strombedarfs im Planungsumgriff das Ziel verfolgt, davon im Jahr 2050 25 % mittels Photovoltaik-Anlagen innerhalb des Bebauungsplanumgriffs zu erzeugen.
4. Das Referat für Klima- und Umweltschutz wird beauftragt, im Rahmen der Re:think München Kampagne und des Veranstaltungsprogramms im Bauzentrum München die Vorteile von Photovoltaik-Fassadenanlagen und hier speziell Stecker-Solar-Geräte durch eine gezielte Informationskampagne zu unterstützen.
5. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird gebeten, beim Fassadenpreis auch besonders vorbildliche Photovoltaik-Fassaden auszuzeichnen.
6. Das Referat für Klima- und Umweltschutz wird beauftragt, bei der Errichtung von Photovoltaik-Freiflächenanlagen im Stadtgebiet München entsprechend der aktuellen oder der dann verabschiedeten Gesetzeslage auf die Investor*innen zuzugehen und über die Möglichkeiten der Beteiligung durch Kommunen entsprechend dem § 6 EEG hinzuweisen und gegebenenfalls den Vertrag zu unterzeichnen.

III. Beschluss

nach Antrag.

Die endgültige Beschlussfassung über den Beratungsgegenstand obliegt der Vollversammlung des Stadtrates.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Die Referentin

Dominik Krause
Bürgermeister

Christine Kugler
Berufsmäßige Stadträtin

IV. Abdruck von I. mit III.

über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)

an das Direktorium – Dokumentationsstelle

an das Revisionsamt

an das Referat für Klima- und Umweltschutz, Beschlusswesen (RKU-GL4)

z. K.

V. Wv. Referat für Klima- und Umweltschutz

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. Zur weiteren Veranlassung (Archivierung, Hinweis-Mail)
z. K.

Am.....